

Die Gebirgsbachstelze als Brutvogel im Hamburger Gebiet.

Am 18. Mai 1910 sah ich zum erstenmal die Gebirgsbachstelze mit Futter im Schnabel zum Nest fliegen, und zwar ♂ und ♀. Im vorigen Jahre stand das Nest wieder in der Nähe, ebenfalls mit Jungen. In diesem Jahre fand ich am 28. April dasselbe mit vier Eiern nicht weit von den beiden ersten Brutplätzen. Es stand stets in einer kleinen Vertiefung am erhöhten Ufer über dem Wasser. Auch Herr Dr. Fr. Dietrich hat im vorigen Jahre ein Nest mit Jungen und in diesem Jahre mit Eiern gefunden. Die beiden mir bekannten Brutplätze werde ich mit Rücksicht auf Schonung der neuen Gäste nicht näher bekannt geben.

Hamburg.

I. Itzerodt.

Der Mönchsgeier noch nicht in Westfalen erlegt! Im Jahrgange 1911, S. 421, behauptet Herr P. Wemer, dass im Sommer 1896 in der Nähe von Mussum (bei Bocholt) ein Mönchsgeier erlegt worden sei. Zum Beweise führt er an, dass der glückliche Schütze, Herr Gutsbesitzer Gross Hardt, ihm unverkennbare Photographien des Vogels gezeigt habe; der Vogel selbst sei an den Fürsten Salm-Salm zu Anholt verkauft worden. Da die Sammlungen dieses Fürsten, die sich seit August 1908 in dem von mir geleiteten Westfälischen Provinzial-Museum für Naturkunde befinden, keinen Mönchsgeier aufweisen, erbat ich mir von Herrn Gross Hardt die fraglichen Photographien. Als ich diese erhalten hatte, sah ich auf den ersten Blick, dass es sich um einen mit dem Fundorte Mussum versehenen Gänsegeier der Fürstlichen Sammlung handelte.

Münster i. W.

Dr. H. Reeker.

Vom diesjährigen Tannenhäherzug. Als ich am 21. Oktober nach Norderney fuhr, berichtete man von einem merkwürdigen Vogel, der tags vorher von Herrn Schuchardt in der Nähe des Leuchtturms geschossen sei. Freund W. Müller und ich waren nicht wenig erstaunt, eine *Nucifraga caryocatactes macrorhynchos* Brehm vor uns zu haben. Ein Stück will man dort auch seit acht Tagen beim Dorfe beobachtet haben. In derselben Zeit sah Obergärtner Franke im Lützbürger Park 4—6 Stück, Förster Bogena 2 Stück im Forst, Kgl. Förster Brünig am 20. Oktober und am 26. je ein Stück beim Forsthaus Hopels bei

Friedeburg, und letztgenannter Herr sandte mir ein am 6. November erlegtes Stück mit aussergewöhnlich kräftiger Tropfenfleckung, das ich dem Provinzial-Museum in Hannover einsandte. In Ostermarsch zeigten sich am 29. Oktober 2 Stück und am 31. 3 Stück in den Chausseebäumen. Nachträglich erzählt mir Herr J. Hansen, dass er am 28. September 2 Stück in der Westermarsch erlegt hat.

O. Leege.

***Motacilla boarula* in Schleswig-Holstein.** In Nummer 7 der Ornithologischen Monatsschrift vom Jahre 1909 führt H. Krohn die bisherigen zuverlässigen Beobachtungen über das Vorkommen der Gebirgsbachstelze in Schleswig-Holstein auf und stellt diesen Vogel als neuen Brutvogel für Schleswig-Holstein fest. Ich kann diesen Beobachtungen eine weitere hinzufügen.

Am 7. Mai 1911 beobachtete ich an der Alsterschleuse vor dem Gasthause in Wohldorf ein Paar Gebirgsbachstelzen, wie sie eifrig Baustoffe für das Nest in das Gebälk des Schleusenwehres trugen. Durch die vielen Menschen in der Nähe liessen sich die Vögel in ihrem Treiben nicht stören.

Hoffentlich haben sie ihre Brut dort glücklich aufgebracht.

Altenburg.

H. Hildebrandt.

Kreuzschnabelzug 1911. Am 17. Juni sah ich hier die ersten Kreuzschnäbel, am 18. waren es ihrer schon sehr viele, darunter viele ausgefärbte. Die Ulmen an der Strasse wurden fleissig besucht, und die unter den Bäumen liegenden blasig aufgetriebenen Blätter zeugten davon, dass sie den Blattläusen, die heuer enorm zahlreich auftraten, nachstellten. Den Juni hindurch sah ich im ganzen Küstengebiet viele, teilweise auch im Juli, am 25. Juli z. B. in grösseren Flügen auf Spickeroog, am 26. bei Esens. Im August hatte ihre Zahl sehr abgenommen, aber im September traten sie wieder häufiger auf. Vom 5.—7. September hielten sich grössere Flüge in meinem Garten auf, bis sämtliche Ebereschen ihrer Früchte beraubt waren. Am 5. November schoss Herr Förster Brünig in Hopels bei Friedeburg noch ein ausgefärbtes ♂.

O. Leege.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Itzerodt I., Reeker H., Leege Otto Karl Georg,
Hildebrandt Hugo Christian Max

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 283-284](#)